

IHR ZEICHEN:

BEARBEITER / TELEFON: +49(0)361 – 2655980
Christoph Große

DATUM: 16.01.2019

Pressemitteilung

Fledermäuse sind nicht aggressiv

Eine Richtigstellung zur aktuellen Berichtslage

Erfurt • 16. Januar 2019 • Gerade grassieren in der deutschen Tagespresse einige Artikel, die von angeblichen Angriffen von australischen Fledermäusen auf Menschen berichten. Experten der Stiftung FLEDERMAUS nehmen hiermit Stellung zum geschilderten Sachverhalt.

Angeblich würden in Australien wegen der dortigen Hitzewelle Fledermäuse Menschen angreifen. Nördlich der Stadt Sydney wären bisher sieben Menschen verletzt worden. Biologin Daniela Fleischmann von der Stiftung FLEDERMAUS weist diese zu kurz gegriffene Berichterstattung zurück:

„Die geschilderten Ereignisse sind nicht richtig wiedergegeben. Zum einen handelt sich bei den Tieren um Flughunde, nicht um Fledermäuse. Zum anderen gehen diese keinesfalls einfach auf Menschen los. Die erwähnten Flughunde haben sich in diesem Fall nur gewehrt, wenn wohlmeinende aber ahnungslose Menschen versucht haben, sie ohne Schutzhandschuhe anzufassen – ein natürlicher Reflex eines jeden Wildtiers. Hierzulande käme auch niemand auf die Idee einen Fuchs zu streicheln.“



STIFTUNG FLEDERMAUS, SCHMIDTSTEDTER STRASSE 30A, 99084 ERFURT

Die Stiftung FLEDERMAUS weist noch einmal darauf hin, dass Fledermäuse generell nicht aggressiv sind und keine Menschen anfallen. Vielmehr sind Fledermäuse scheue, interessante und nützliche Tiere, die unsere Unterstützung verdienen. So auch die australischen Flughunde, denen es in den vergangenen Jahren durch die steigende Trockenheit und Hitze immer schlechter geht. Zusätzlich begegnet man ihnen vielerorts nicht mit Wohlwollen, da sie sich von Obst ernähren und somit auf Plantagen die Ernte verkosten. Daniela Fleischmann fügt hinzu:

„Wir appellieren hier an die Medien, mehr Sorgfalt in ihrer Berichterstattung walten zu lassen, um nicht künstlich falsche Furcht zu sähen.“

Die Stiftung FLEDERMAUS ist die erste und einzige gemeinnützige Stiftung in Deutschland, die sich voll und ganz dem Schutz der heimischen Fledermausarten verschrieben hat. In Thüringen gegründet und beheimatet engagiert sie sich auch über die Landes- und Staatsgrenzen hinaus – für einen gemeinsamen europäischen Fledermausschutz. So ist sie Gründungsmitglied des Europäischen Fledermausschutz-Dachverbandes BatLife Europe und des Bundesverbands für Fledermauskunde Deutschland e. V. Gemeinsam mit allen Naturschützern kämpft die Stiftung dafür, alle Fledermausarten vor dem Aussterben zu bewahren und ihr Überleben in Koexistenz mit dem Menschen nachhaltig zu sichern.